



Begrüßung

Professor Dr. Peter Strohschneider, Präsident der DFG

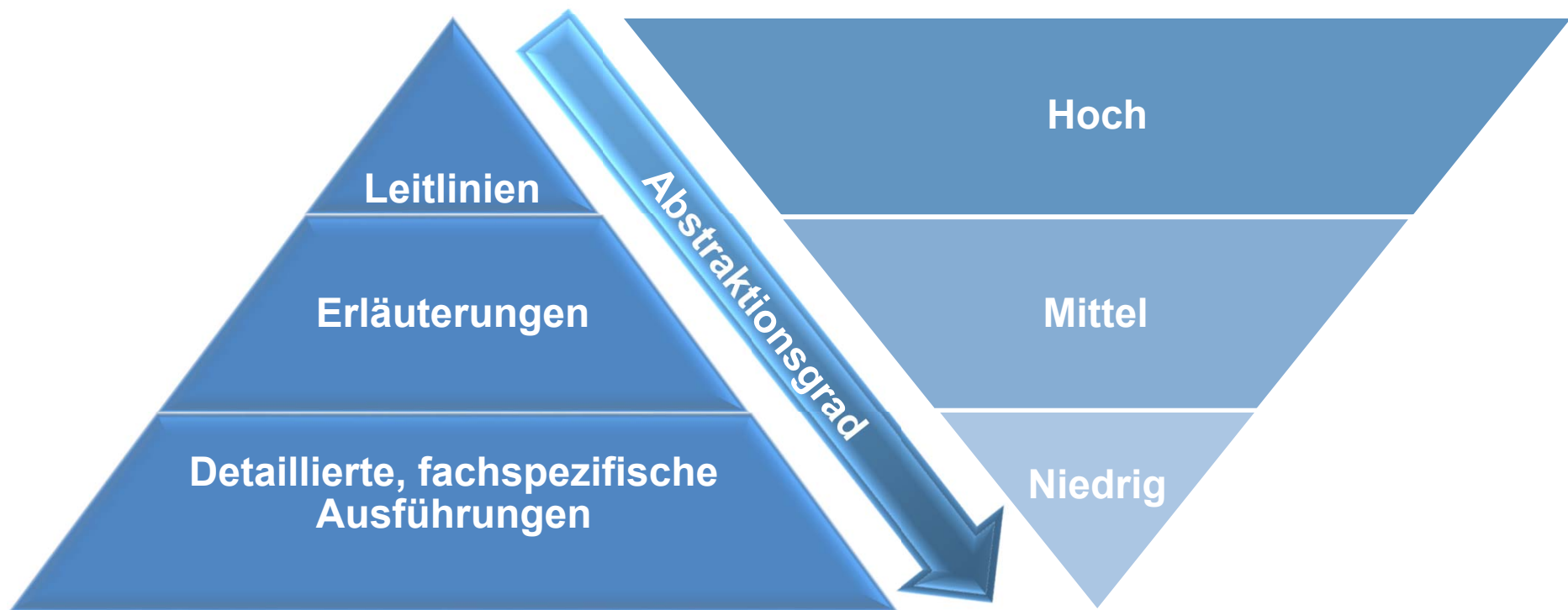


Begrüßung

Professorin Dr. Marlis Hochbruck, Vizepräsidentin der DFG

DFG-Kodex zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

Bestandteile einer Leitlinie – Prinzip



DFG-Kodex zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

Struktur

I. Vorwort

II. Präambel

III. Standards guter wissenschaftlicher Praxis

1. Anwendungsbereich

2. Allgemeine Prinzipien

3. Forschungsprozess

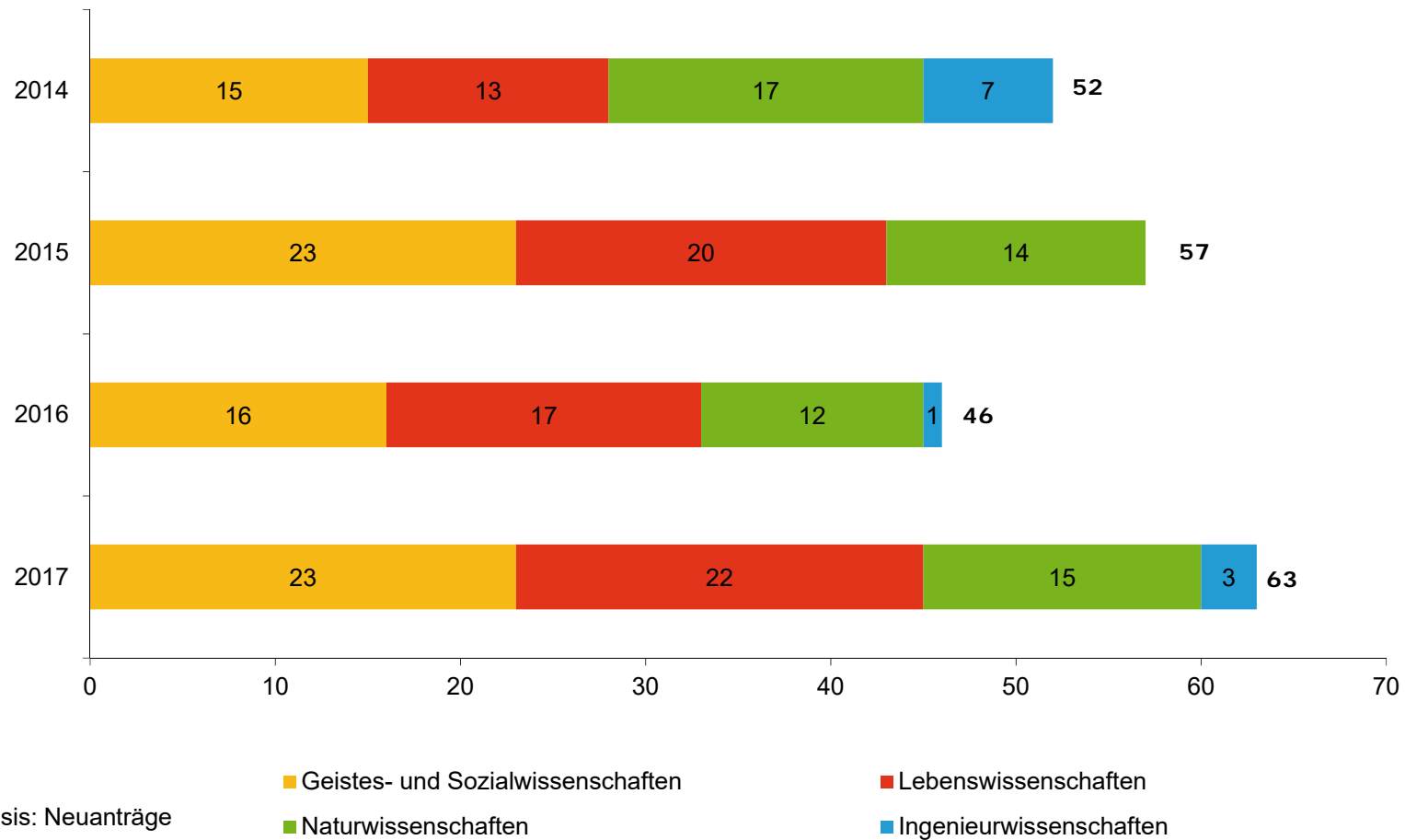
IV. Nichtbeachtung guter wissenschaftlicher Praxis, Verfahren

V. Umsetzung der Leitlinien

Leitlinien

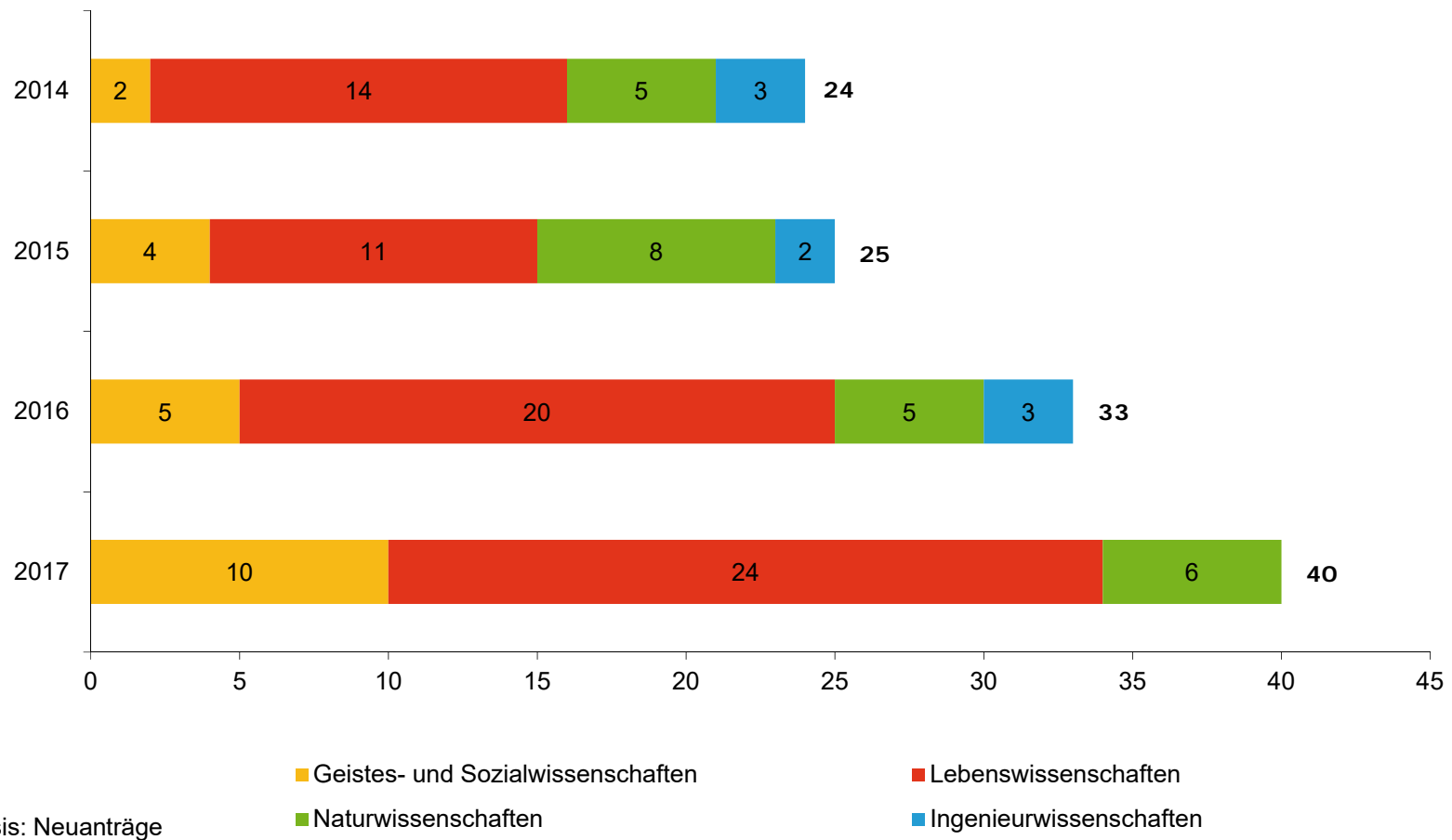
Heisenberg-Programm bis 2017 vor der Modifikation

Neubewilligungen Heisenberg-Stipendien



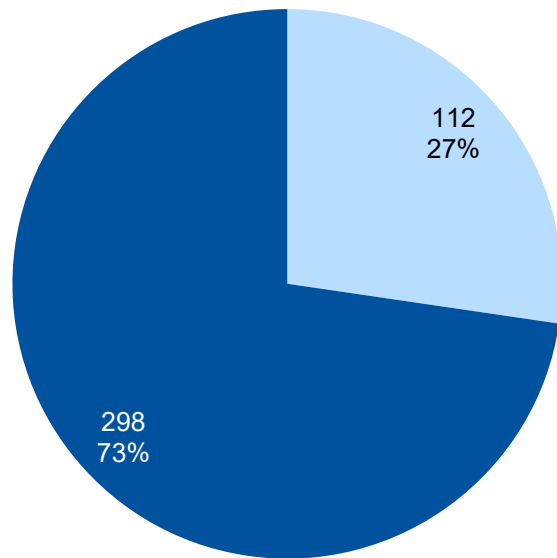
Heisenberg-Programm bis 2017 vor der Modifikation

Neubewilligungen Heisenberg-Professuren

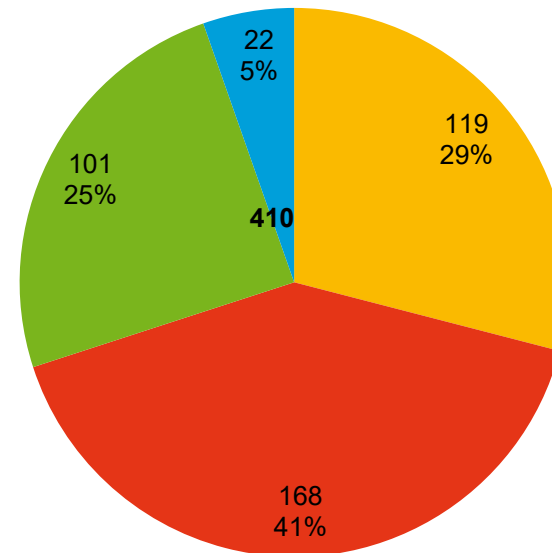


Laufende Heisenberg-Förderung 2018

Geförderte nach Geschlecht und Wissenschaftsbereichen



■ weiblich ■ männlich



■ Geistes- und Sozialwissenschaften

■ Naturwissenschaften

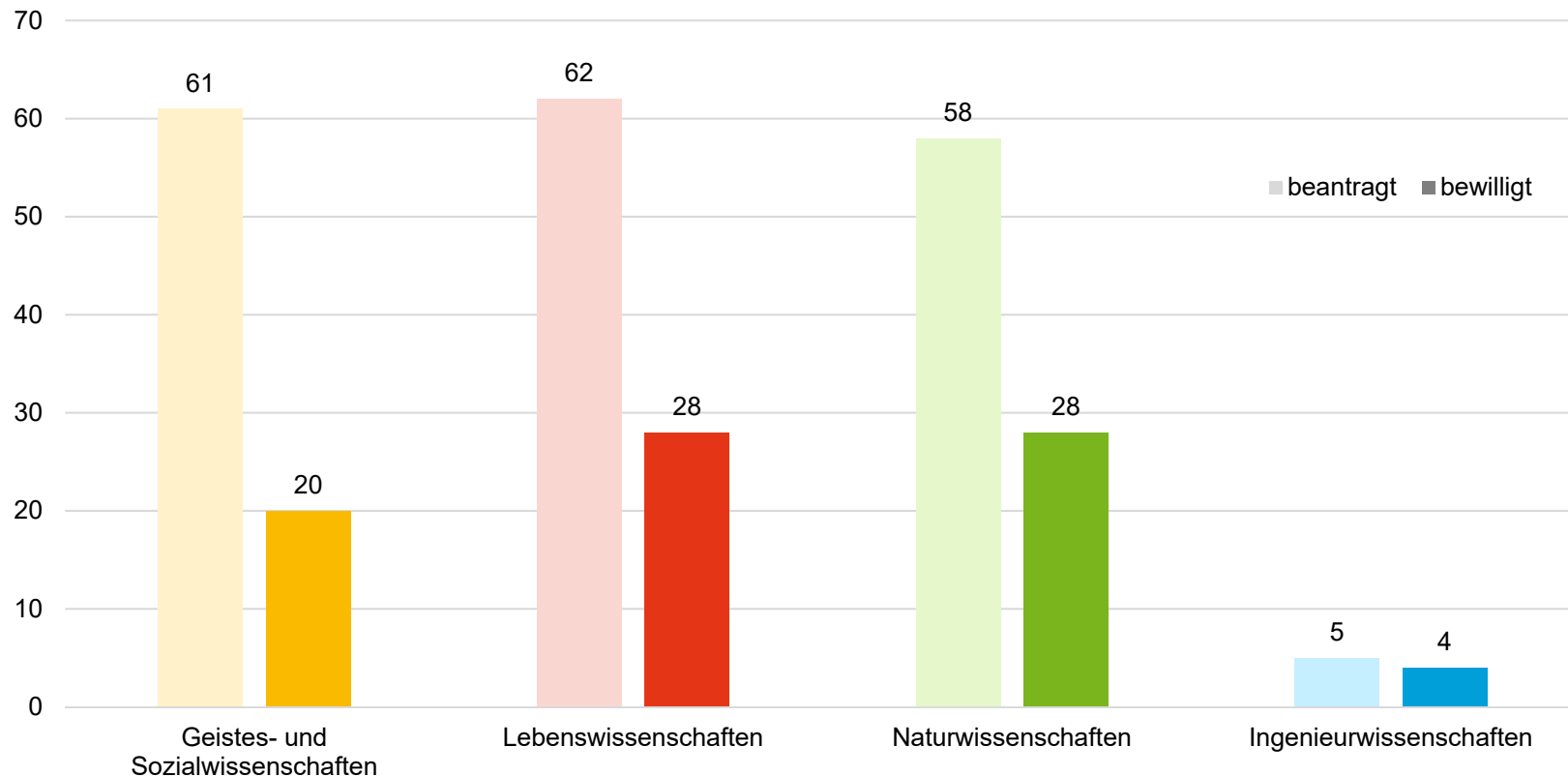
■ Lebenswissenschaften

■ Ingenieurwissenschaften

Begrüßung / Marlis Hochbruck, Vizepräsidentin der DFG
Heisenberg-Vernetzungstreffen, Bonn, 2. April 2019

Förderentscheidungen 2018 nach Wissenschaftsbereichen seit Modifikation des Heisenberg-Programms

Von 186 eingereichten Neuanträgen wurden 80 bewilligt* → Förderquote 43 %



*Exklusiv der Anträge, bei denen die Gremienentscheidung bereits erfolgt ist, aber die Geförderten sich noch nicht für eine Variante entschieden haben.
Inklusive der im Jahr 2018 ebenfalls noch neu bewilligten 26 Heisenberg-Stipendien und 24 neue Heisenberg-Professuren vor der Modifikation des Heisenberg-Programms.



Neues aus der DFG

Dr. Armin Krawisch

Inhalt

1. Digitaler Wandel und Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)
2. Update zur Exzellenzstrategie
3. Chancengleichheit
4. Walter Benjamin-Programm
5. Fachkollegienwahl



Digitaler Wandel und Nationale Forschungsdateninfrastruktur

Welche Auswirkungen hat der digitale Wandel auf die Wissenschaft?



<u>Literature Review</u>	<u>Data collection</u>	Writing	<u>Metadata</u>	<u>Citation Metrics</u>
<u>Collaboration</u>	<u>Data analysis</u>	<u>Formating</u>	Digital Repository	<u>Alternative Metrics</u>
<u>Citation Management</u>	<u>Data visualization</u>	Publishing	<u>Long Term Preservation</u>	Discovery
Data Management Plan	<u>Statistics</u>	<u>Presenting</u>	<u>Data Curation and Sharing</u>	
<u>Grant Planning</u>	<u>Metadata</u>	CRIS		

Digitaler Wandel und Nationale Forschungsdateninfrastruktur

Wie befasst sich die DFG damit?

Senatsbeschluss Juli 2016:

»Es soll ein Prozess angestoßen werden, der eine grundlegende **Positionierung** der DFG zur ‚Wissenschaft im Digitalen Zeitalter‘ ermöglicht. Positionierung auf drei inhaltlich aufeinander bezogenen Ebenen:

- ▶ *Fachliche Betrachtung: Wissenschaftsgeleitete Positionsbestimmung zu Chancen und Risiken der Wissenschaften im Digitalen Zeitalter aus Perspektive der Disziplinen.*
- ▶ *Förderhandeln: Systematisierung der bisherigen Aktivitäten und – sofern angezeigt – Erarbeitung neuer Förder- und Aktionsräume.*
- ▶ *Politikberatung: Die DFG prüft ihre Rolle als Stimme der Wissenschaften in nationalen und internationalen Normbildungsprozessen. «*

Ergebnis:

- ▶ In vielfältigen Aktivitäten wurden zahlreiche Beobachtungen gesammelt, analysiert und daraus mögliche Handlungsfelder für die DFG identifiziert.
- ▶ Der Senat der DFG berät und priorisiert die Handlungsoptionen und beschließt, welche Maßnahmen weiterentwickelt und umgesetzt werden sollen.

Digitaler Wandel und Nationale Forschungsdateninfrastruktur

Was hat die NFDI mit dem Digitalen Wandel zu tun?

- ▶ Der **Umgang mit Forschungsdaten und Forschungssoftware** sind ein zentrales Element des Digitalen Wandels.
- ▶ Während sich der Digitale Wandel je nach Fachrichtung sehr unterschiedlich gestaltet, ist eine **fachübergreifende Infrastruktur** notwendig, um Forschungsdaten in der Breite nutzbar zu machen.
- ▶ In **enger Abstimmung von Wissenschaft und Wissenschaftspolitik** wurde ein nationales **Förderprogramm** für eine **ationale Forschungsdateninfrastruktur** konzipiert.

Digitaler Wandel und Nationale Forschungsdateninfrastruktur

Grundlegendes zur NFDI

- ▶ **Ziel:** Datenbestände von Wissenschaft und Forschung sollen systematisch erschlossen, nachhaltig gesichert und zugänglich gemacht sowie (inter-)national vernetzt werden.
- ▶ **Verfahren:** Die DFG führt das Verfahren zur Begutachtung und Bewertung der NFDI-Konsortien durch. Ähnlich zu ExStra wird es Begutachtungspanels geben; für die Bewertung und Auswahl der Förderfälle ist ein eigens dafür eingerichtetes Gremium (das NFDI-Expertengremium) vom DFG-Hauptausschuss eingerichtet worden. Die GWK entscheidet auf Grundlage der Förderempfehlung der DFG.
- ▶ **Mittel:** Der Förderumfang beträgt 85 Mio. Euro p.a. (inkl. PP) für insgesamt bis zu 30 Konsortien, die in drei Ausschreibungsrunden 2019 / 2020 / 2021 ausgewählt werden.

Digitaler Wandel und Nationale Forschungsdateninfrastruktur

Struktur der NFDI

- ▶ **Konsortien** sind bottom up organisierte, auf langfristige Zusammenarbeit angelegte Zusammenschlüsse von Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Ressortforschungseinrichtungen, Akademien und anderen öffentlich geförderten Informationsinfrastruktureinrichtungen.
- ▶ **Governance:** Parallel zur Auswahl und Förderung der Konsortien durch die DFG wird die Organisationsstruktur der NFDI von der GWK aufgebaut:
 - In der **Konsortialversammlung** wird jedes Konsortium durch einen Sprecher oder eine Sprecherin vertreten.
 - Der **Wissenschaftliche Senat** ist das zentrale strategische Organ der NFDI.
 - Das **Direktorat** steuert und koordiniert die NFDI-weite Zusammenarbeit auf der Grundlage von Beratungen und Beschlüssen in Konsortialversammlung und Wissenschaftlichem Senat.

Update zur Exzellenzstrategie

Zwei Förderlinien: Projektförderung und institutionelle Förderung

▶ Exzellenzcluster (EXC)

Als **projektförmige** Förderung international kompetitiver **Forschungsfelder** an einer Universität oder an einem Universitätsverbund

- **Neu:** verlängerte Förderperioden: 2 x **7** Jahre (2019-2025 und 2026-2032)
- Erhöhung des Fördervolumens im Vergleich zur Exzellenzinitiative (**385 Mio. € p.a.**)
- **„Universitätspauschale“** als neues Förderinstrument zur Stärkung der Strategiefähigkeit und Governance der Universitäten

▶ Exzellenzuniversitäten (EXU)

Zur Förderung der **dauerhaften Stärkung der Universitäten als Institution** bzw. als Verbund von Universitäten und zum Ausbau ihrer internationalen Spitzenstellung in der Forschung auf Basis erfolgreicher Exzellenzcluster

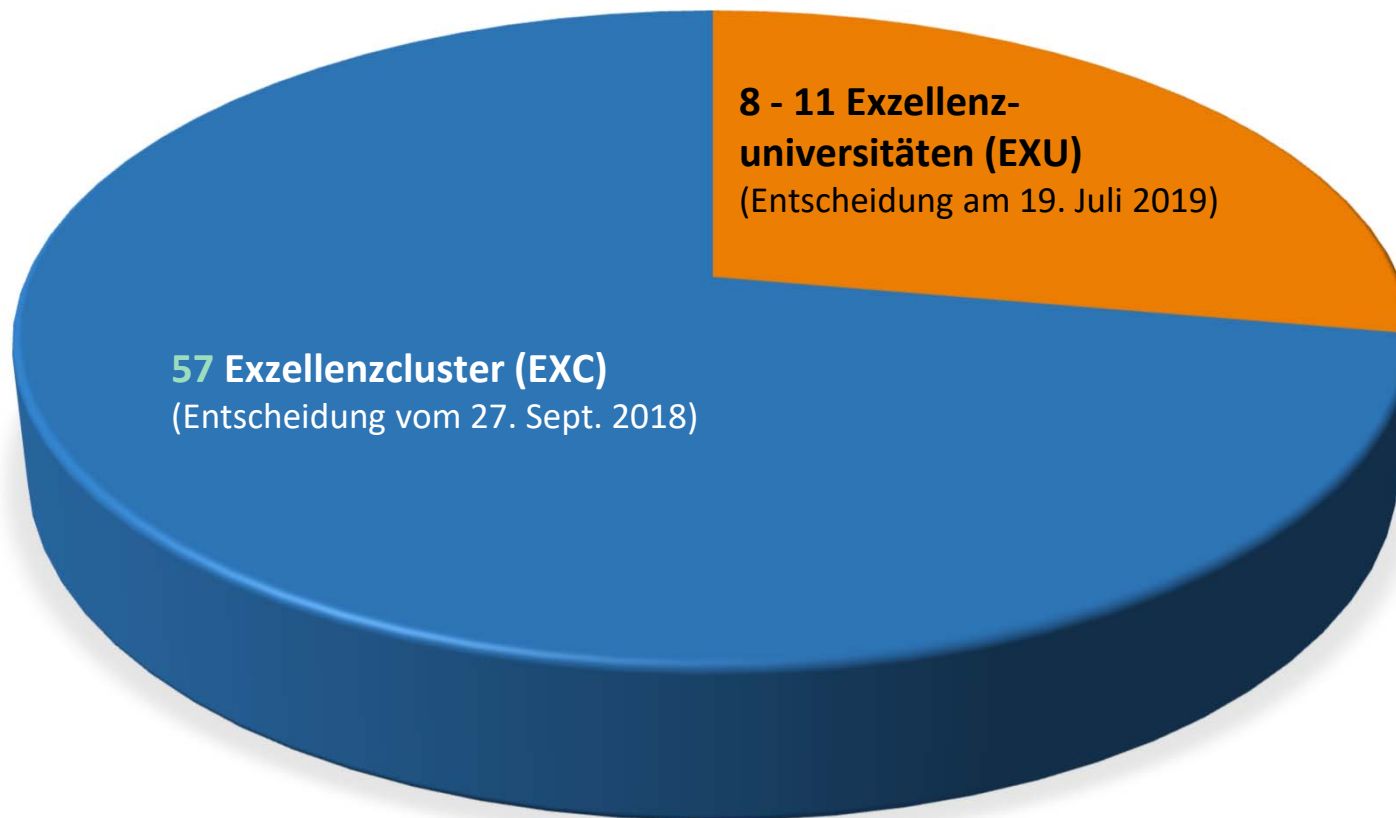
- **Neu:** Gemeinsame Anträge von 2 oder 3 Universitäten (als Verbund) möglich
- **Neu:** langfristige institutionelle Förderung im Falle positiver Evaluation alle 7 Jahre

Exzellenzstrategie: Mittelverteilung EXC und EXU

~ 533 Mio. € pro Jahr & 7-jährige Förderperioden

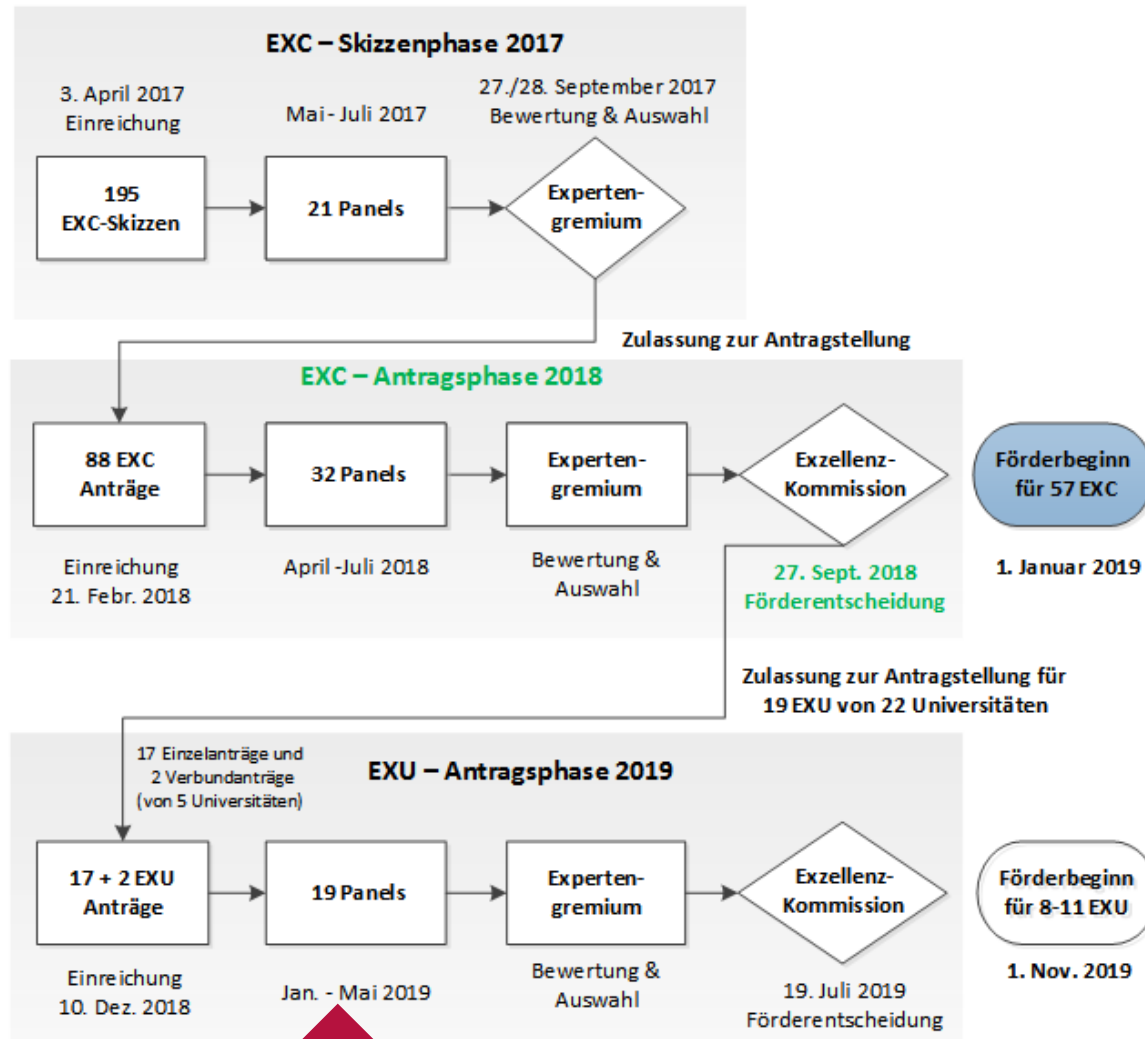
385 Mio. € pro Jahr
Exzellenzcluster 72%

148 Mio. € pro Jahr
Exzellenzuniversitäten 28%



Exzellenzstrategie: Begutachtungs- und Entscheidungsprozess

Wissenschaftsgeleitetes wettbewerbliches Verfahren

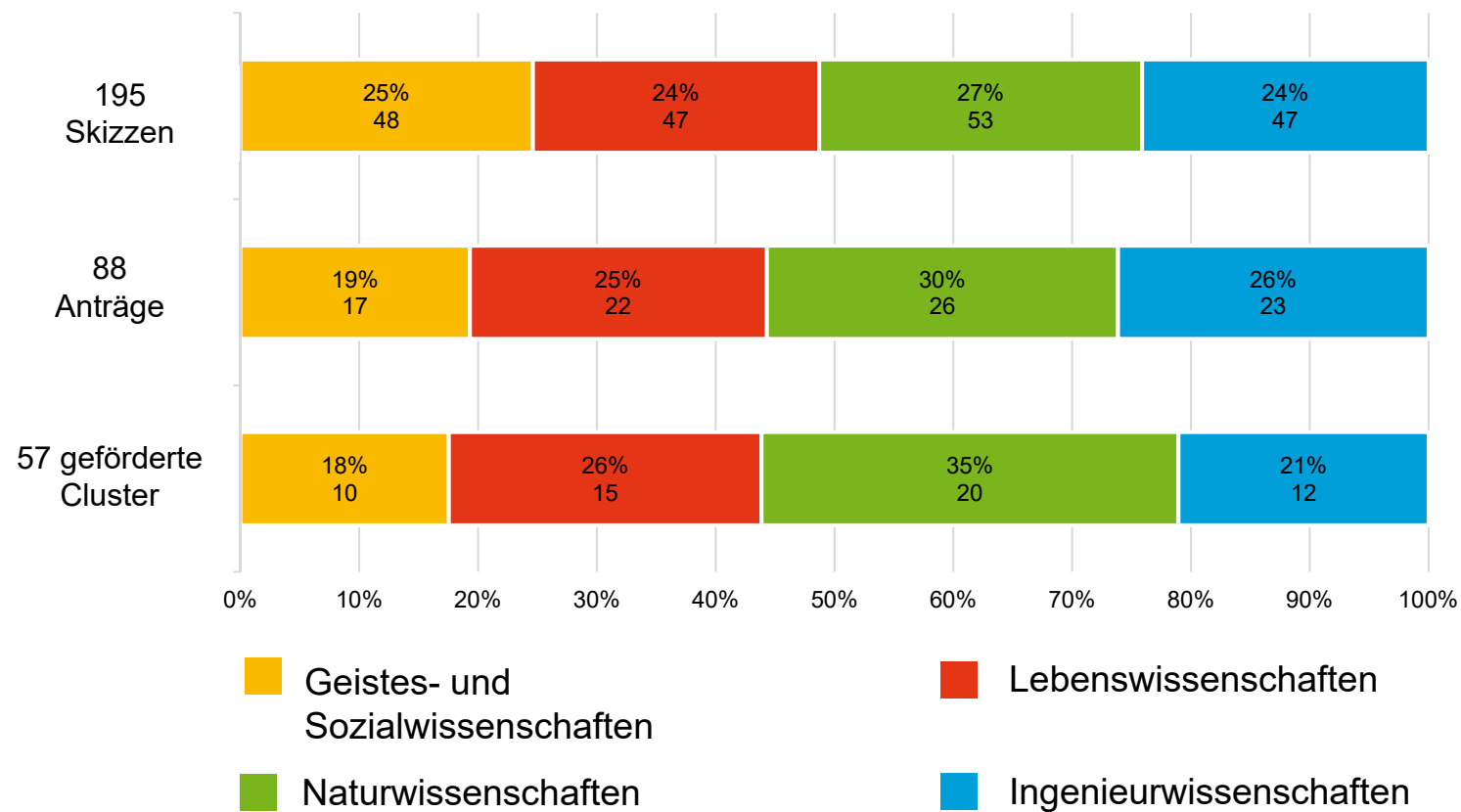


- Zweistufiges Verfahren für EXC Durchführung durch DFG

- Einstufiges Verfahren für EXU Durchführung durch WR

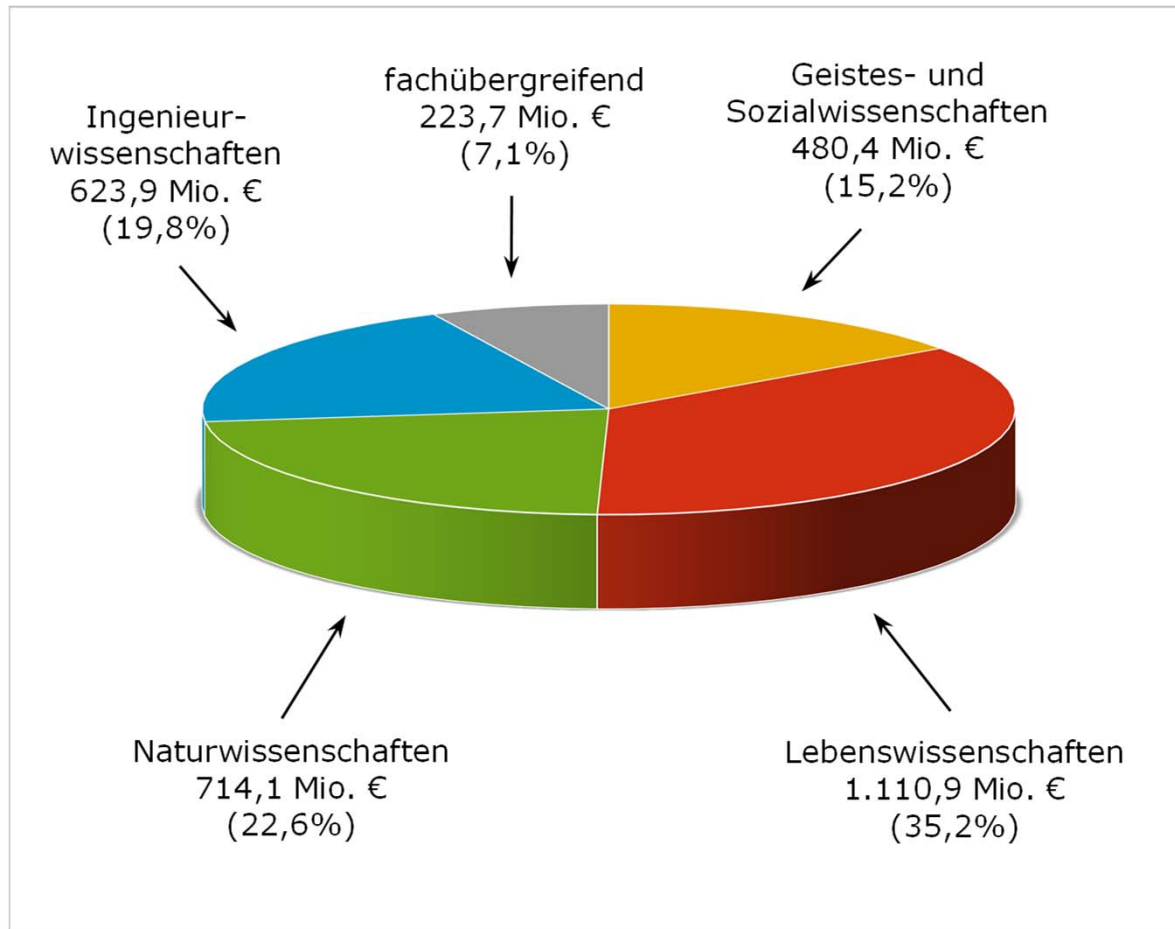
Exzellenzstrategie: Entscheidungen 2017/18 Skizzen- u. Antragsphase

Primäre Klassifizierung der Cluster nach Wissenschaftsbereichen

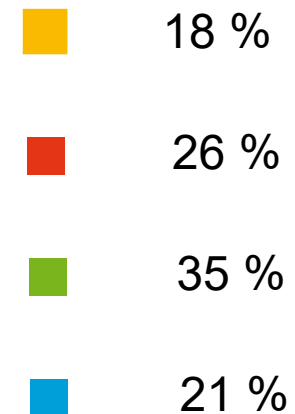


DFG: Förderung im Jahr 2017 nach Wissenschaftsbereich*

* Jahresbezogene Bewilligungssummen



Exzellenzcluster

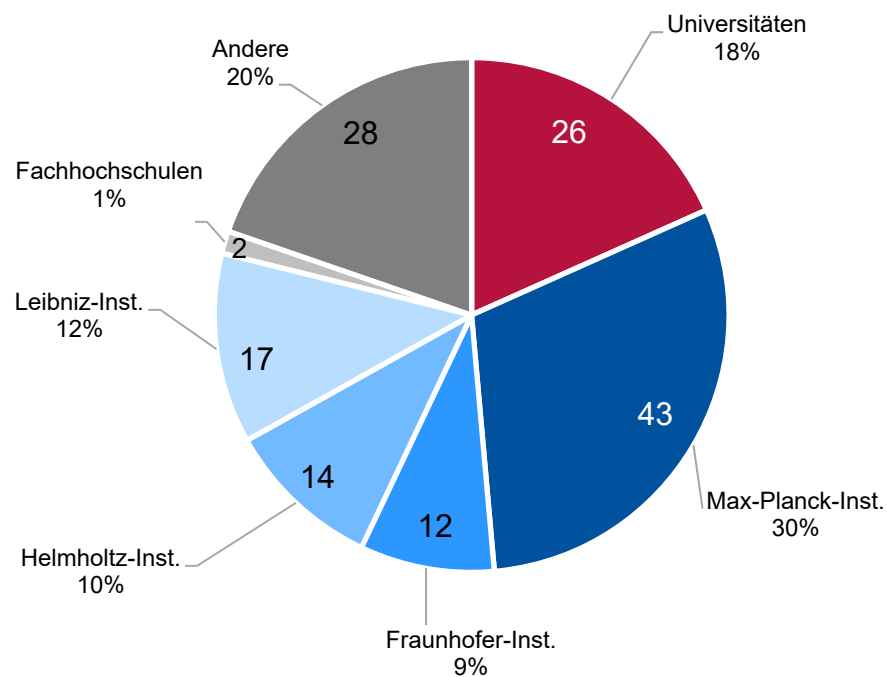


Exzellenzstrategie: Beteiligung an Exzellenzclustern

Externe Kooperationspartner

Integration weiblicher PIs

142 externe Forschungspartner in 57 Exzellenzcluster



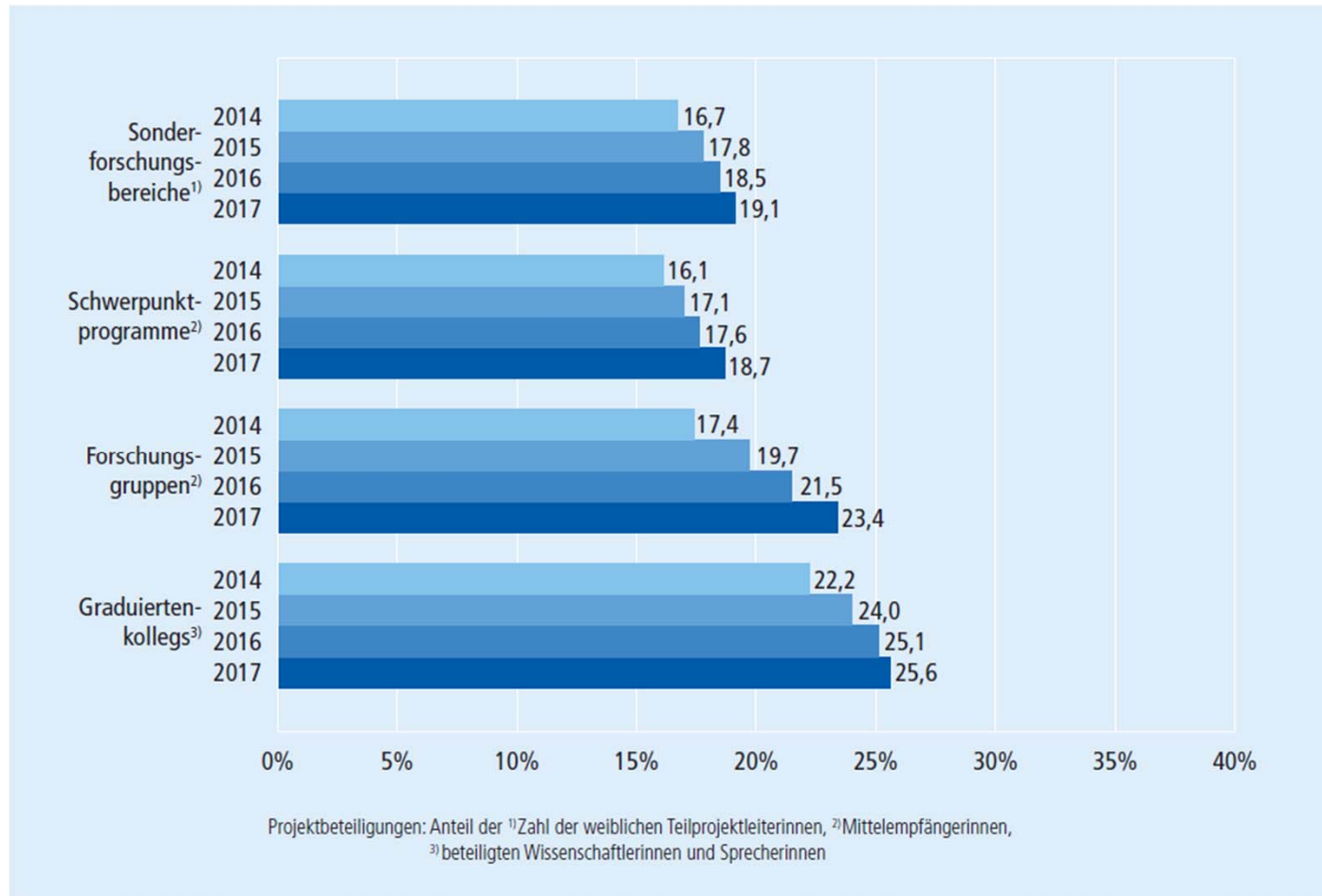
Exzellenzcluster werden weiblicher!

Primärer Wissenschaftsbereich des Exzellenzclusters	Anteile
	weiblicher PIs
Geistes - und Sozialwissenschaften	36%
Lebenswissenschaften	30%
Naturwissenschaften	21%
Ingenieurwissenschaften	21%
Summe	26%

Anteil weiblicher PIs
in EXC während der ExIn (2006-2017): 19%

Chancengleichheit

Frauenanteil in laufenden Koordinierten Programmen (2014 bis 2017)

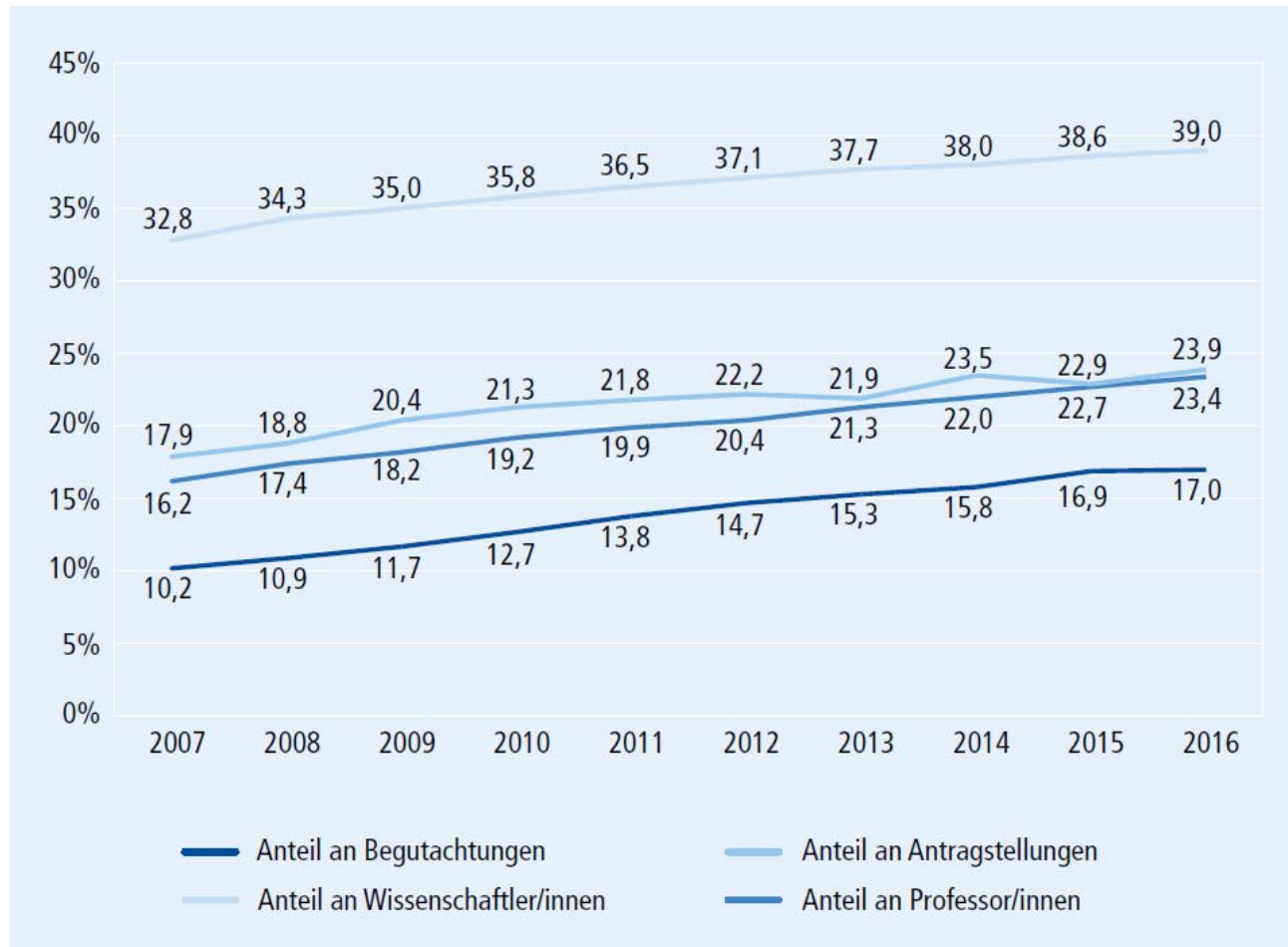


Neues aus der DFG / Armin Krawisch (DFG)

23 Heisenberg-Vernetzungstreffen, Bonn, 2. April 2019

Chancengleichheit

Frauenanteil wissenschaftlichen Karrierestufen & bei der Antragstellung



Chancengleichheit

Konkrete Maßnahmen in DFG-geförderten Projekten

- ▶ Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen: **Karriereförderung** und **Stärkung familienfreundlicher Strukturen** an den geförderten Einrichtungen
- ▶ Unterstützung **Vereinbarkeit** wissenschaftliche Karriere und Familie
 - **Personelle Unterstützung bei Teilzeittätigkeit** der Projektleitung aus familiären Gründen (Kinder, pflegebedürftige Angehörige)
 - **Finanzierung von Vertretungen** für Projektmitarbeiterinnen & -mitarbeiter bei Ausfall/Reduzierung der Arbeitszeit aus familiären Gründen
- ▶ Möglichkeit **der Verlängerung von befristeten Arbeitsverträgen** des wiss. Personals bei Mutterschutz/Elternzeit/TZ



Beratung & Anregungen:
chancengleichheit@dfg.de

Chancengleichheit

Konkrete Maßnahmen in DFG-geförderten Projekten

- NEU** ▶ Zweckgebundener **Familienzuschlag** für Emmy Noether-Gruppenleiterinnen und -leiter für zusätzlichen Betreuungsbedarf bei Konferenz- und Forschungsreisen
- NEU** ▶ **Pauschaler Zuschuss zu Kinderbetreuungskosten** für Gutachterinnen und Gutachter sowie Gremienmitglieder der DFG in Höhe von 60 € pro Sitzungstag
- NEU** ▶ **Wegfall Befürwortungen**
 - ▶ **Berücksichtigung der Lebensumstände** bei der Beurteilung von wissenschaftlichen Leistungen in Anträgen (Kindererziehungszeiten...)



Beratung & Anregungen:
chancengleichheit@dfg.de

GEPLANT (u.a.):

- ▶ **Template** für Lebensläufe
- ▶ Ausweitung der **Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen** auf die Sachbeihilfe und das ENP
- ▶ Adäquate Anrechnung von **Kinderbetreuungszeiten**

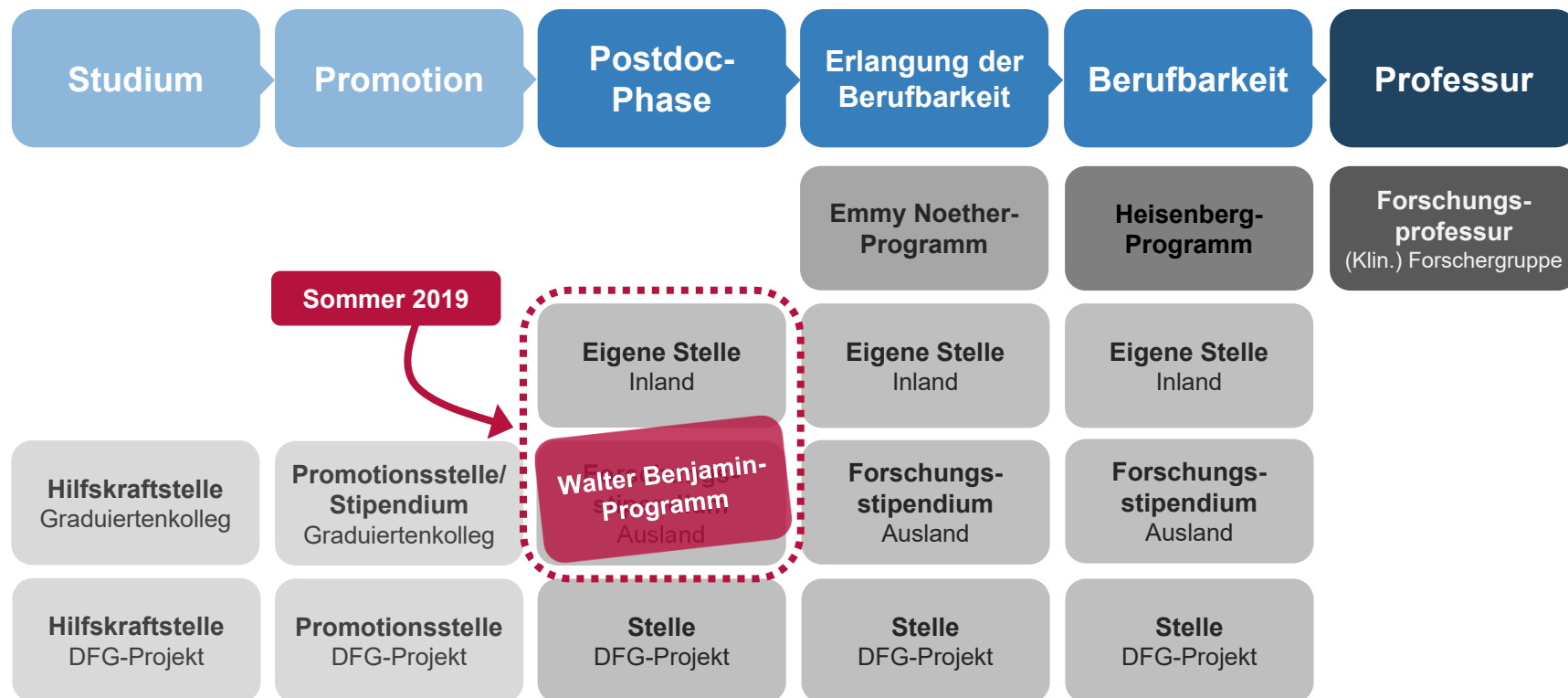
Neues aus der DFG / Armin Krawisch (DFG)

26 Heisenberg-Vernetzungstreffen, Bonn, 2. April 2019

DFG

Walter Benjamin-Programm

Neues Förderangebot für die frühe Postdoc-Phase



DFG-Förderportfolio

Fördermöglichkeiten der Personenförderung

Projektantragstellung von Personen				Projektantragstellung von Organisationen		
Person	Thema	Forum	Infrastruktur	Projekt	Forum	Infrastruktur
<ul style="list-style-type: none"> • Walter Benjamin-Programm • Emmy Noether-Programm • Heisenberg-Programm 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelprojekte • Paketanträge • Reinhart Koselleck-Programm • Forschungsgruppen • Projekte in Schwerpunktprogrammen • Klinische Studien 	<ul style="list-style-type: none"> • Kolleg-Forschungsgruppen • Wissenschaftl. Netzwerke • Nachwuchsakademien • Projektakademien • Internationale Tagungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Geräte f. d. Forschung • Impulsraum • Fachinformationsdienste f. d. Wissenschaft • Infrastruktur f. elektr. Publikationen u. digitale Wissenschaftskommunikation • Informationsinfrastrukturen f. Forschungsdaten • e-Research-Technologien • Erschließung u. Digitalisierung • Überregionale Lizenzierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderforschungsbereiche 	<ul style="list-style-type: none"> • Graduiertenkollegs • Forschungszentren 	<ul style="list-style-type: none"> • Gerätezentren • Großgeräteinitiative • Forschungs-großgeräte • Open Access Publizieren • Erwerbung geschlossener Sammlungen u. Nachlässe
					Exzellenzcluster	<ul style="list-style-type: none"> • Großgeräte d. Länder • Nationale Forschungsdateninfrastruktur

Neues aus der DFG / Armin Krawisch (DFG)

Fördermöglichkeiten der DFG

Ab Sommer 2019: Walter Benjamin-Programm

- ▶ **Frühe Phase** der wissenschaftlichen Karriere
- ▶ **Förderziel:** früh eigenständiges wissenschaftliches Profil herausarbeiten
- ▶ Durchführung eines **eigenen, selbständigen** Forschungsprojekts
- ▶ **Freie Ortswahl:** Forschungseinrichtung in Deutschland oder im Ausland
- ▶ **Unterstützung von Mobilität** als wichtiges Merkmal
- ▶ **Einbindung in wissenschaftliche Netzwerke, Mentoring** und Angebote zur **Weiterqualifizierung** durch erfahrene Forschungspersönlichkeit vor Ort



Fördermöglichkeiten der DFG

Ab Sommer 2019: Walter Benjamin-Programm



- ▶ Förderdauer: i.d.R. **zwei Jahre**
- ▶ **Finanzierungsart:**
 - Im Ausland: Stipendium
 - Im Inland: Stelle→ Inland & Ausland kombinierbar
- ▶ Flexible **Forschungsmittel:** 250 € pro Monat
→ weitere Sachmittel stellt die aufnehmende Einrichtung

Fördermöglichkeiten der DFG

Ab Sommer 2019: Walter Benjamin-Programm

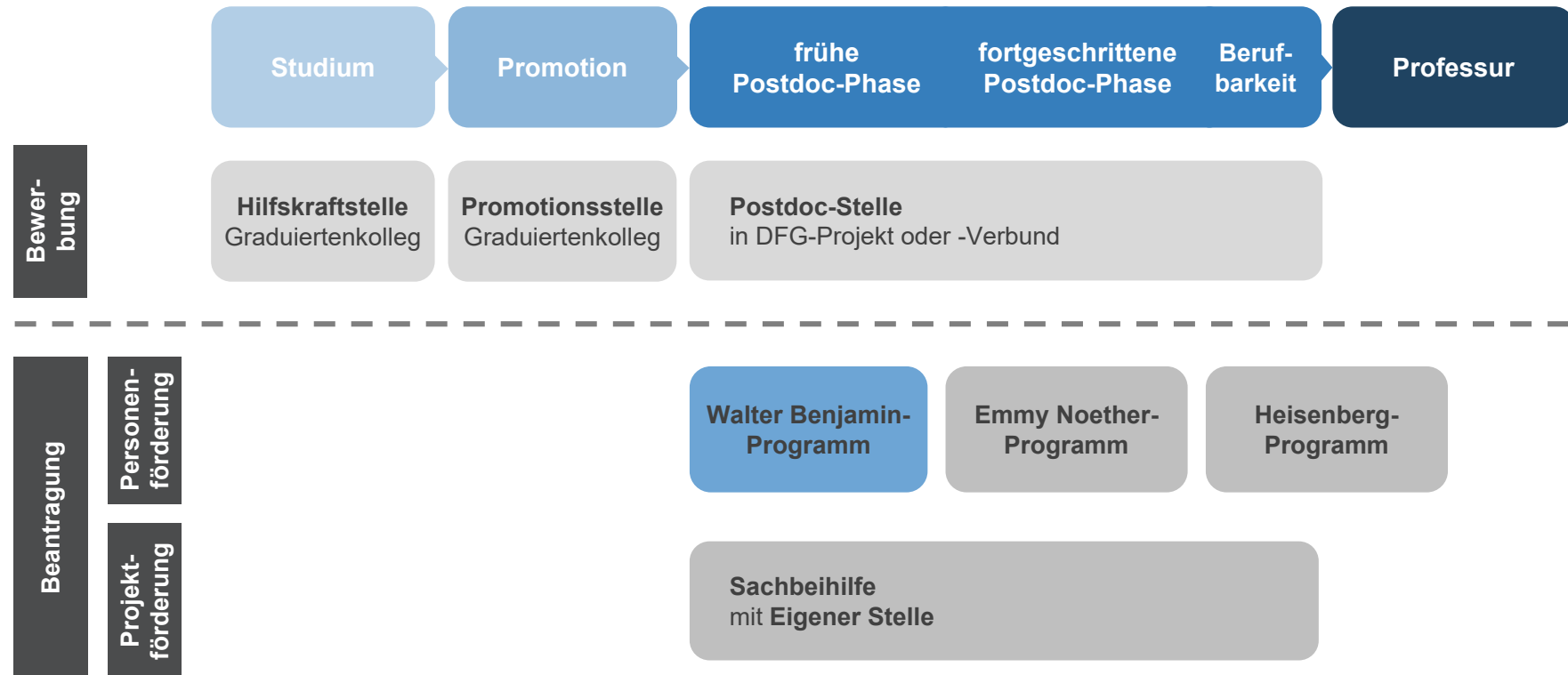
Beurteilungskriterien

- ▶ **Antragstellende Person**
 - Ausgewiesenheit für das Projekt
 - Wissenschaftliches Potenzial und Karriereaussichten
- ▶ **Projekt**
 - Eigenständig
 - Hervorragend für Karrierestufe
- ▶ **Umfeld**
 - Stellungnahme zur Karriereunterstützung durch gastgebende Einrichtung und Person
 - kein Empfehlungsschreiben



Fördermöglichkeiten der DFG

zur Unterstützung der wissenschaftlichen Karriere (ab Sommer 2019)





Die Fachkollegienwahl 2019 entscheidet die Besetzung der Fachkollegien für die **Amtsperiode 2020 bis 2023**.

Wahlfrist: 21.10.2019 (14 Uhr) bis 18.11.2019 (14 Uhr)

Die Mitglieder der Fachkollegien werden **alle vier Jahre** durch im deutschen Wissenschaftssystem forschend tätige, promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gewählt.

Die Wahl wird **durch die DFG dezentral über Wahlstellen organisiert**.

Gewählt wird **online**. Erwartet werden ca. 1.700 Kandidierende, die in diesem Jahr um 632 Positionen (aktuell 613) in 211 Fächern (aktuell 213) und 49 Fachkollegien (aktuell 48) konkurrieren.



DFG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Armin.Krawisch@dfg.de

Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: <http://www.dfg.de>
- ▶ zum Förderatlas: <http://www.dfg.de/foerderatlas>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <http://www.dfg.de/gepris>
- ▶ zu den deutschen Forschungseinrichtungen: <http://gerit.org>

Digitaler Wandel und Nationale Forschungsdateninfrastruktur

Die NFDI-Konferenz

► Ziele

- Information über alle sich in der Planung befindenden Konsortien
- Wechselseitige Beratung und Vernetzung der Konsortien
- Unterstützen des Selbstorganisationsprozesses u.a. zur Abstimmung von Konsortien-übergreifenden Diensten und Angeboten

► Teilnahmebedingung (nur Vertreter von Konsortien)

- Vorlage eines Extended Abstract zum geplanten Verbund bis 31. März 2019 per Mail an nfdi@dfg.de

► Termin: 13./14. Mai 2019

► Weitere Informationen: www.dfg.de/nfdi/konferenz2019